

# Jahressammlung 2008

**Wir bitten auch Sie um eine Spende!**

**Spendenkonto: 1 100 650  
Sparkasse Donnersberg  
BLZ: 540 519 90**

*Mit diesem Jahresblick bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder um eine großzügige Spende für unserer Arbeit. Wir schlagen Ihnen 5 Projekte vor, für die wir gerne Ihre Spende einsetzen würden.*

*Sie bestimmen den Zweck der Spende durch Ankreuzen auf dem Überweisungsträger oder geben einfach die Projektnummer an. Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung, so geben Sie uns bitte Ihre Anschrift bekannt.*

*Wenn Ihre Spende in Eisenberg (Projekt 1) bleiben soll, brauchen Sie nichts anzugeben. Der kleinste Betrag ist herzlich willkommen.*

*Bis 100 € gilt die Überweisungsträgerdurchschrift oder Kontoauszug als Spendenquittung. Ab einem Betrag von 20 € bekommen Sie automatisch eine Spendenbescheinigung, wenn wir den Absender eindeutig zuordnen können.*

*Wenn Sie vergeblich auf eine Bescheinigung warten, rufen Sie uns im Gemeindebüro an, wir kümmern uns dann sofort darum.*

## Projekte 2008 für die Jahressammlung

### Projekt 1 Kirchenmusik

**Die Kirchenmusik** wird in unserer Gemeinde schon lange ganz wichtig genommen. Ob Flötenkreis für Erwachsene, Kinderchor, Frauenchor und Posaunenchor, das Singen im Kindergarten, in den Gemeindegruppen und in den Gottesdiensten oder das Musizieren im Kindergartenorchester oder bei richtig großen Konzerten - meist erklingt Musik, wenn sich unsere Gemeinde trifft.

**Doch für diese Arbeit brauchen wir auch immer wieder Geld: für Noten und Instrumente, für Personal und dessen Fortbildung. Für diesen Arbeitszweig unserer Kirchengemeinde erbitten wir in diesem Jahr Ihre Jahresspende.**



Im Besonderen benötigt unsere Orgel in der Eisenberger Kirche immer besondere Pflege und Instandhaltungskosten.

Im letzten Jahr erreichte mich eine Nachricht von KMD Jochen Steuerwald, der in Eisenberg aufgewachsen ist: „Lieber Herr Pfarrer Hauth, die Walcker-Orgel aus dem Jahr 1900 ist ein sehr wertvolles und außergewöhnliches Denkmal-Instrument mit einem wunderschönen Klang. Leider ist sie durch das fehlende schützende Gehäuse sehr stark den Umwelteinflüssen ausgesetzt. Nur durch ein Minimum an Pflege (zweijährliche Wartung) kann sie in ihrem Wert erhalten

werden und die Gemeinde und alle Musikfreunde erbauen. Ich bitte Sie und das Presbyterium, sich des besonderen Wertes und der damit verbundenen Verant-